



GS1 Standards

WebEDI Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen

Zu dieser Schrift

Bei dem vorliegenden Dokument, Teil 1: Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen, handelt es sich um ein Teilergebnis einer umfassenden GS1 Germany Empfehlung zu WebEDI. Weitere Teile sind:

Teil 2:.....Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

Teil 3:.....Anbindung von Vorlieferanten an Hersteller

Neuerungen der WebEDI-Empfehlung Teil 1, Version 4.0:
(Vorgängerversion 3.0 war von 05/2007)

1. Im Kopfteil der Rechnung wurden die Felder Kennzeichen Entgeltminderung, Pflichtangaben des Kaufmanns, Leistender Unternehmer, Ursprungsbeleg, Kennzeichen Innergemeinschaftliche Lieferung ergänzt.
2. Im Positionsteil der Rechnung wurde das Feld Art der Menge ergänzt.
3. In der ASCII-Schnittstelle der Rechnung wurden die Felder Kennzeichen Entgeltminderung, Pflichtangaben des Kaufmanns und Kennzeichen Transporthilfsmittel ergänzt und die Releasenummer erhöht. Eine Versionierung erfolgt durch die Releasenummer im Kopfteil. 40 = Version 4.0 / 30 = Version 3.0

Diese hat GS1 Germany mit der Fachgruppe WebEDI entwickelt. Ziel ist es auf der Basis des EANCOM®-Standards Datenprofile und Maskenlayouts zur Verfügung zu stellen, um dadurch den Aufwand bei KMU zu verringern, der entstehen würde, wenn sie mit vielen verschiedenen Lösungen verschiedener Partner konfrontiert werden würden.

Teilnehmer der Fachgruppe im Jahr 2007 waren:

EDEKA Zentrale, Hamburg
Karstadt Warenhaus AG, Essen
METRO Group, Düsseldorf
Rewe Zentral AG, Köln

Bei der Erstellung dieser Dokumente und der darin enthaltenen GS1 Standards wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1, GS1 Germany und alle Dritten, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkte und indirekte Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Standards übernehmen. Dieses Dokument kann jederzeit abgeändert werden oder an neue Entwicklungen angepasst werden. Die in diesem Dokument dargestellten Standards können jederzeit neuen Anforderungen – insbesondere gesetzlichen Anforderungen – angepasst werden. Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis des Rechteinhabers reproduzieren dürfen.

Abschnitt	Seite
1 Grundlagen WebEDI	11
1.1 Die WebEDI-Nachrichtenarten	11
1.1.1 Varianten der Lieferavisierung	11
1.1.2 Varianten der Rechnung/Gutschrift	12
1.2 Definition von WebEDI	12
1.3 Das WebEDI-Szenario	13
1.3.1 1 Bestellung – 1 Bestellbestätigung - 1 Lieferavis – 1 Wareneingangsmeldung – 1 Rechnung	14
1.3.2 Turnaround-Verfahren	14
1.3.3 Aufbau der Bildschirmseiten	15
1.4 Entscheidung EDI oder WebEDI	16
1.5 Nutzenpotenziale von WebEDI	17
1.5.1 Nutzenpotenziale aus Sicht des WebEDI-Betreibers	17
1.5.2 Nutzenpotenziale aus Sicht des WebEDI-Anwenders	17
1.6 Dateninhalte	18
1.6.1 Kopf-, Positions- und Fußteil	18
1.6.2 Feldlängen	18
1.6.3 GS1-Identifikationssysteme	18
1.6.3.1 Globale Lokationsnummer GLN	18
1.6.3.2 Globale Artikelnummer GTIN	19
1.6.3.3 Nummer der Versandeinheit NVE/SSCC	19
1.6.4 Datumsangaben	19
1.6.5 Mengen und Beträge	19
1.7 Layout	20

1.7.1	Grundsätzlicher Maskenaufbau	20
1.7.2	Reiter	20
1.7.3	Auswahlfenster / Pull-down-Menü	20
1.8	Ausdruck	20
2	Daten und Layout.....	21
2.1	Daten und Layout - Bestellung (ORDERS).....	22
2.1.1	Bestellung Layout Kopfteil	22
2.1.2	Bestellung Layout Positionsteil	22
2.1.3	Daten der Bestellung	23
2.1.4	Bestellung Kopfteil	23
2.1.5	Bestellung Positionsteil	26
2.2	Daten und Layout - Lieferavis (DESADV).....	27
2.2.1	Lieferavis Layout Kopfteil.....	27
2.2.2	Lieferavis Layout Positionsteil ohne NVE	27
2.2.3	Lieferavis Layout Positionsteil mit NVE.....	28
2.2.4	Lieferavis Layout Positionsteil mit NVE (ohne hierarchische Struktur)	28
2.2.5	Lieferavis Layout Positionsteil mit NVE (mit hierarchischer Struktur)	30
2.2.6	Daten des Lieferavis	32
2.2.7	Lieferavis Kopfteil	33
2.2.8	Lieferavis Positionsteil ohne NVE	36
2.2.9	Lieferavis Positionsteil mit NVE (ohne hierarchische Struktur)	37
2.2.10	Lieferavis Positionsteil mit NVE (mit hierarchischer Struktur)	39
2.3	Daten und Layout - Wareneingangsmeldung (RECADV)	41
2.3.1	Wareneingangsmeldung Layout Kopfteil	41

2.3.2	Wareneingangsmeldung Layout Positionsteil	41
2.3.3	Daten der Wareneingangsmeldung	42
2.3.4	Wareneingangsmeldung Kopfteil	43
2.3.5	Wareneingangsmeldung Positionsteil	46
2.4	Daten und Layout - Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 1	47
2.4.1	Rechnung Layout Kopfteil Typ 1	47
2.4.2	Rechnung Layout Positionsteil Typ 1	47
2.4.3	Rechnung Layout Fußteil Typ 1	47
2.4.4	Daten der Rechnung/Gutschrift Typ 1	48
2.4.5	Rechnung Kopfteil Typ 1	49
2.4.6	Rechnung Positionsteil Typ 1	52
2.4.7	Rechnung Fußteil Typ 1	53
2.5	Daten und Layout - Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 2	54
2.5.1	Rechnung Layout Kopfteil Typ 2	54
2.5.2	Rechnung Layout Positionsteil Typ 2	54
2.5.3	Rechnung Layout Fußteil Typ 2	55
2.5.4	Daten der Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 2	55
2.5.5	Rechnung Kopfteil Typ 2	57
2.5.6	Rechnung Positionsteil Typ 2	61
2.5.7	Rechnung Fußteil Typ 2	62
2.6	Daten und Layout - Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 3	63
2.6.1	Rechnung Layout Kopfteil Typ 3	63
2.6.2	Rechnung Layout Positionsteil Typ 3	64
2.6.3	Rechnung Layout Fußteil Typ 3	65
2.6.4	Daten der Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 3	65

2.6.5	Rechnung Kopfteil Typ 3.....	67
2.6.6	Rechnung Positionsteil Typ 3	70
2.6.7	Rechnung Fußteil Typ 3.....	73
3	Design und Layoutvorgaben der WebEDI-Oberflächen	75
3.1	Funktionsvorgaben	75
3.1.1	Sprach- und Ländereinstellungen	75
3.1.2	Mehrsprachigkeit	75
3.2	Design- und Layoutvorgaben	76
3.2.1	Nachrichtenbearbeitung auf Lieferantenseite	76
3.2.2	Seitenstruktur.....	78
3.2.2.1	Darstellung für Nachrichtenbearbeitung in Vorgängen	78
3.2.2.2	Hierarchische Darstellungen.....	78
3.2.2.3	Darstellung der Vorgänge.....	79
3.2.2.4	Darstellung der Nachrichten	80
3.2.2.5	Hierarchische Baumstruktur	80
3.2.3	Symboldarstellung	81
3.2.3.1	Globale Steuerbuttons.....	81
3.2.3.2	Einheitliche Symbole	81
4	Prozessbeschreibung zur Implementierung.....	82
4.1	Allgemeine Anforderungen an eine WebEDI-Applikation	82
4.2	Implementierung der Bestellung (ORDERS) in eine WebEDI-Applikation.....	84
4.3	Allgemeine Anforderungen an den Lieferavis (DESADV).....	85
4.3.1	Implementierung des Lieferavis in eine WebEDI-Applikation... ..	86
4.3.2	Allgemeine Plausibilitäten beim Lieferavis	87
4.4	Allgemeine Anforderungen an die Rechnung/Gutschrift (INVOIC)	88

4.4.1	Implementierung der Rechnung/Gutschrift in eine WebEDI-Applikation	88
4.4.2	Allgemeine Plausibilitäten bei der Rechnung/Gutschrift	89
5	ASCII-Dateien	90
5.1	Down- und Upload von ASCII-Dateien	90
5.2	Eigenschaften der ASCII-Dateien.....	90
5.3	Format und Darstellung	91
5.4	Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil.....	92
5.5	Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil	92
5.6	Aufbau des Sortierschlüssels	92
5.6.1	Sortierschlüssel Bestellung.....	93
5.6.2	Sortierschlüssel Lieferavis	93
5.6.3	Sortierschlüssel Wareneingangsmeldung.....	93
5.6.4	Sortierschlüssel Rechnung/Gutschrift.....	94
5.7	ASCII-Bestellung	95
5.7.1	Bestellung Kopf-Teil.....	95
5.7.2	Bestellung Positions-Teil.....	96
5.7.3	Bestellung Text-Beispiel	97
5.8	ASCII-Lieferavis.....	98
5.8.1	Lieferavis Kopf-Teil	98
5.8.2	Lieferavis Positions-Teil.....	100
5.8.3	Lieferavis Text-Beispiel.....	102
5.9	ASCII-Wareneingangsmeldung	103
5.9.1	Wareneingangsmeldung Kopf-Teil.....	103
5.9.2	Wareneingangsmeldung Positions-Teil.....	104
5.9.3	Wareneingangsmeldung Text-Beispiel	106

5.10 ASCII Rechnung/Gutschrift	107
5.10.1 Kopf-Teil der Rechnung/Gutschrift.....	107
5.10.2 Positions-Teil der Rechnung/Gutschrift.....	108
5.10.3 Positionszu-/abschläge der Rechnung/Gutschrift	111
5.10.4 Fuß-Teil der Rechnung/Gutschrift.....	112
5.10.5 Fuß Zu-/Abschläge der Rechnung/Gutschrift.....	113
5.10.6 Fuß Nebenkosten der Rechnung/Gutschrift.....	114
5.10.7 Summen-Teil der Rechnung/Gutschrift.....	115
5.10.8 Rechnung/Gutschrift Text-Beispiel	115
Kontakt und Impressum.....	118

Vorschau

Abbildung	Seite
Abb. 1: Das WebEDI-Szenario	13
Abb. 2: Das WebEDI-Szenario mit Turnaround Documents.....	15
Abb. 3: Mögliche Kostenfalle für KMU	16
Abb. 4: Vergleich EDI versus WebEDI	16
Abb. 5: Grundsätzlicher Maskenaufbau	20
Abb. 5: Beispiel für den Positionsteil:mit NVE	28
Abb. 6: Layout des Positionsteils mit NVE (ohne hierarchische Struktur)	29
Abb. 7: Beispiel für den Positionsteil:mit NVE und hierarchischer Struktur	30
Abb. 8: Layout des Positionsteils mit NVE (mit hierarchische Struktur) Teil 1	31
Abb. 9: Layout des Positionsteils mit NVE (mit hierarchische Struktur) Teil 2	31
Abb.10: Bestellungen über eine WebEDI-Applikation aus Sicht des WebEDI-Anwenders	84
Abb. 11: Ablauf der Erzeugung und Versendung von Lieferavis über eine WebEDI-Applikation.....	87
Abb. 12: Ablauf der Erzeugung und Versendung von Rechnungen/Gutschriften über WebEDI.....	89

1 Grundlagen WebEDI

Mit der ersten Veröffentlichung der WebEDI-Empfehlung im Jahre 2001 hat sich das internetbasierte Übertragungsverfahren als Ergänzung zum klassischen elektronischen Datenaustausch über Value added Networks bewährt. Inzwischen kommunizieren mehr als 6.000 Unternehmen in Deutschland auf Basis der Empfehlungen mit ihren Geschäftspartnern per WebEDI. Ein großer Erfolg angesichts der Tatsache, dass jetzt zusammen mit den circa 10.000 Firmen, die Geschäftsdaten im traditionellen EANCOM®-Format austauschen, insgesamt rund 16.000 Unternehmen mit Geschäftspartnern auf Basis von GS1-Standards elektronisch kommunizieren.

1.1 Die WebEDI-Nachrichtenarten

Es ist im Interesse des WebEDI-Anwenders, von allen WebEDI-Partnern möglichst gleiche WebEDI-Masken zu erhalten. Damit wird der manuelle Arbeitsaufwand wesentlich reduziert. Daher wurden auf der Basis des EANCOM®-Standards Datenprofile und Maskenlayouts für folgende Nachrichten entwickelt:

Bestellung.....	ORDERS	Purchase Order
Lieferavis	DESADV	Despatch Advice
Wareneingangsmeldung	RECADV	Receiving Advice
Rechnung	INVOIC	Invoice

1.1.1 Varianten der Lieferavisierung

Für das Lieferavis existieren drei verschiedene Lieferavistypen: Typ 1, Typ 2 und Typ 3. In Abhängigkeit des benötigten Detaillierungsgrads hinsichtlich der Packstückhierarchie kann eine lieferantenspezifische Zuordnung vorgenommen werden.

TYP 1 =NVE auf Kopfebene

TYP 2 =NVE auf Positionsebene ohne Hierarchie (artikelbezogen)

TYP 3 = ...NVE auf Positionsebene mit Hierarchie (packstückbezogen)